



Heikendorfer

Tennis – Club

von 1965 e. V.

JUGENDKONZEPT HEIKENDORFER TC 2010

Gliederung

1. Einleitung
2. Zielsetzungen
3. Der Jugendverantwortliche
4. Die Organisation der Jugendförderung
5. Die Jugendförderung in der Öffentlichkeit
6. Der Unterricht
7. Trainer / Trainerassistenten
8. Die Zusammenarbeit mit der Vereinigung Kreis + Bezirksverbänden
9. Finanzierung
10. Schlusswort

1. Einleitung

Die Jugendförderung hat für den Heikendorfer TC eine hohe Priorität. Die Jugendlichen bekommen bei uns die Gelegenheit zu einer sinnvollen und gesunden Freizeitbeschäftigung. Der Heikendorfer TC soll für die Kinder und Jugendlichen ein Ort der Begegnung sein. Mit einer konsequenten Jugendarbeit werden die Jugendlichen in ihren sportlichen Fähigkeiten, aber auch in ihren sozialen Kompetenzen gefördert. An erster Stelle bei der Juniorenförderung stehen immer die Freude, der Spass am Spiel und das Erlernen der Spielfähigkeit. Die Kinder sollen motiviert werden, sich ins Clubleben zu integrieren, sich für den Club einzusetzen und den Weg über die Jugendmannschaften in die Damen oder Herrenmannschaften zu finden. Die Kinder lernen in einem Team aufzutreten und das Fairplay auf und neben dem Platz zu pflegen. Die älteren Junioren und Jugendlichen haben für die Jüngeren eine Vorbildfunktion.



2. Zielsetzungen

- § Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren dürfen im Sommer gegen ein Entgelt ein Training besuchen.
- § Im Winter wird je nach Hallensituation ein Training gegen Entgelt angeboten.
- § Es können alle Kinder die Sommer-Clubmeisterschaften gegen einen Unkostenbeitrag spielen.
- § Am Ende der Sommersaison können alle Jugendliche an einem Jugendabschlussabend teilnehmen.
- § Für die Kinder, welche Wettkampf spielen, werden je nach Leistungsstufe und Einsatz zusätzliche Aktivitäten angeboten (s. Punkt 4.3. -> LINK)
- § Kinder, die den Leistungs-Gruppen angehören, dürfen Jugendmannschaft und Damen / Herrenmannschaft für den HTC spielen.
(bei Ausnahmen entscheidet der Jugendwart)
- § Die Jugendtennistraining wird soweit möglich durch clubeigene, ausgebildete Trainer durchgeführt.
Die Trainer werden, soweit möglich, nach Leistungsstufen eingesetzt.
LS 1 = A- oder B Lizenz Trainer
LS 2 = A- oder B Lizenz Trainer
LS 3 = C- oder Trainer Assistent
LS 4 = C-oder Trainer Assistent

3. Jugendverantwortlicher

- § Die Leitung der Jugendförderung obliegt dem Jugendwart, der die Führung der Jugendlichen in administrativer Hinsicht führt und betreut. Er ist Mitglied des Vorstandes.
- § Der Juniorenchef kennt die Bedürfnisse der Kinder und berücksichtigt sie in den Angeboten. Er setzt sich in jeder Beziehung für die Kinder und Jugendlichen ein.
- § Der Jugendwart ist ein guter Kommunikator und ein Vermittler zwischen Eltern-Trainer-Vorstand.
- § Der Jugendwart plant und organisiert die Jugendförderung
 - Er organisiert die Trainings, Trainingswochen, Jugendmannschaftsspiele, allgemeine Aktivitäten und Veranstaltungen mit Jugendlichen.
 - Er ist zusammen mit? für die Aus- und Weiterbildung der Trainer u. Trainerassistenten zuständig.
 - Er kommuniziert mit den Eltern, wenn nötig mit Infos und Zusammenkünften.
 - Er schafft durch seine Tätigkeit Transparenz und Offenheit in allen Bereichen.
 - Er stellt auch die Verbindung zur Jugendförderung der Kreis-, Bezirk- und Landesverbänden sicher.



Heikendorfer

Tennis – Club

von 1965 e. V.

4. Die Organisation in der Jugendförderung

4.1. Gruppen

<u>Zielgruppen</u>	<u>Alter</u>
Bambini (Leistungsstufe 4)	5 bis 8jährig
Bambini plus (Leistungsstufe (4a)	5 bis 8jährig
Breitensport (Leistungsstufe 3)	JuniorInnen 9 bis 18jährig
Leistungsstufe 2 (Leistungsstufe 2)	JuniorInnen 9 bis 18jährig
Leistungsstufe 1 (Leistungsstufe 1)	JuniorInnen 9 bis 18jährig



Bambini	Sommer /Winter	1x pro Woche	45 bis 60 Minuten
Bambini plus	Sommer / Winter	1 bis 2x pro Woche	45 bis 60 Minuten
Breitensport	Sommer Winter	1x pro Woche	60 Minuten
Leistungsstufe 2	Sommer / Winter	1bis 2x pro Woche	60 bis 90 Minuten
Leistungsstufe 1	Sommer / Winter	1 bis 2x pro Woche	60 bis 90 Minuten

4.2. Wir unterscheiden fünf Zielgruppen / Selektionsdaten

- **Bambini:** 5 bis 8jährige Kinder, die Freude und Spass am Spiel haben und das Tennisspiel erlernen möchten.
- **Bambini plus** 5 bis 8jährige Kinder, die koordinativ und technisch überdurchschnittlich weit entwickelt sind und das Tennisspiel mit Freude und Spass erlernen möchten.
- **Breitensport:** Kinder und Jugendliche, die ohne Wettkampfabsichten 1x pro Woche ein 60minütiges Training besuchen. Bei ihnen steht die Freude am Spiel und das Miteinander im Vordergrund.
- **Leistungsstufe 2** Kinder, die eine Herausforderung im Wettkampf suchen und 2 Tennistraining besuchen. Sie müssen mindestens 4 bis 6 Turniere pro Jahr spielen und die Clubmeisterschaften. Sie dürfen Jugendmannschaft spielen (bei Ausnahmen entscheidet der Jugendwart, ein Elternteil verpflichtet sich mind. einmal die Mannschaft zu betreuen.)
Die Kinder und Jugendlichen dürfen an den vom Club geplanten Turnierreisen teilnehmen.
- **Leistungsstufe 1** Kinder, die Tennis als Wettkampfsport betreiben, sollten mind. 2 Tennistrainingseinheiten besuchen, Jugendmannschaft(Pflichtveranstaltung), Clubmeisterschaften (Pflichtveranstaltung) und mindestens 8 bis 10 Turniere spielen pro Jahr, Kinder bekommen ein Turnierplan erstellt vom verantwortlichen Trainer
Kinder bekommen ein Konditionstrainingsplan vom Verantwortlichen Trainer erstellt.

Die Selektion der Zielgruppen wird halbjährlich vorgenommen.

4.3. Voraussetzungen für eine intensive Förderung (Leistungsstufe 1)

Grundsatz:

Die SchülerInnen und Junioren welche vom Club intensiv gefördert werden wollen, zeigen Leistungsbereitschaft, Wille, Fairplay und besuchen die Trainings regelmässig.

4.3.1. Trainingseinheiten

Es sollten mind. 2 Tennis-Trainingseinheiten besucht werden.

4.3.2. Turnieranzahl

Neben Jugendmannschaft und Clubmeisterschaften müssen mindestens 8 bis 10 Turniere gespielt werden.

4.3.3. Klassierungsrichtlinien / Leistungsstufen vom Verband

Steht noch nicht fest wird erst 2011 eingeführt dann kann auch eine Einstufung erfolgen



Alter	Knaben	Mädchen
10/11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		

Bemerkung: Entscheidend für das Alter ist das Kalenderjahr.

4.3.4. Was erhalten diese Kinder?

- § Mannschaft- Vorbereitungs-Intensivwoche (gegen Entgelt)
- § Intensivwoche in den Sommerferien (gegen Entgelt)
- § Aktivitäten
- § Das Tennistraining wird nach ausgearbeiteten Trainingsplan durchgeführt
Es ist auf der Clubwebseite ersichtlich.
Der verantwortliche Trainer führt eine Anwesenheitsliste

4.4. Jugendmannschaften

- § Es werden nur Jugendliche für die Mannschaft gemeldet , bei denen ein Elternteil sich bereiterklärt, mind. 1x die Mannschaft auf einem Mannschaftswettbewerb zu betreuen.
- § Der Mannschaftstrainer entscheidet mit Absprache des Mannschaftsführer, wer zum Einsatz kommt

4.5. Konditionstraining

Ein Konditionstraining wird sehr empfohlen, wird aber nicht vom Club angeboten.
Für LS1 wird ein Konditionstrainingsplan erstellt.

5. DKdie Kinder- und Jugendförderung in derÖffentlichkeit

- § Wir werben mit unseren Aktivitäten und Angeboten im Club. Wir tun Gutes und sprechen darüber.
- § Wir präsentieren unsere Angebote im Frühjahr in den Schulen und Kindergärten.
- § Wir stellen uns im Internet vor.

6. Der Unterricht

Zielgruppe	Eigenart	Konsequenzen für den Unterricht
Bambini (plus) 5 bis 8 Jahre	• nachahmend • verspielt • wenig bis mittlere Ausdauer • entdecken, ausprobieren • misst sich gerne mit andern	• vorzeigen, nachmachen • spielerisch, nicht nur Tennis • abwechslungsreich • Aufgaben stellen, herausfordern • Wettkampfspele

Wegen der noch kurzen Konzentrationsfähigkeit sollte die Lektionsdauer den Kindern angepasst werden (30 bis 60 Minuten).

Zielgruppe	Eigenart	Konsequenzen für den Unterricht
Breitensport	• geschickt • wettkampffreudig	• vorzeigen, nachmachen • spielerisch, nicht nur Tennis



Heikendorfer

Tennis – Club

von 1965 e. V.

	• konzentrationsfähig • entdecken, ausprobieren • misst sich gerne mit andern • bestes Lernalter 9 bis 12 J.	• abwechslungsreich • Aufgaben stellen, herausfordern • Wettkampfspiele • Vielseitig, koordinativ
--	---	--

Zielgruppe	Eigenart	Konsequenzen für den Unterricht
Leistungsstufe 1/2	• leistungsfähig • einsatzwillig • körperlich belastbar • begeisterungsfähig	• individuell, herausfordernd • zielorientiert • integrierte Kondition • angepasstes Wettkampfangebot

Im Alter von 9 bis 16 Jahren ist die grösste Chance, den Kindern eine breite, solide Grundausbildung im Tennis mitzugeben. Neben der Entwicklung der Tennissfähigkeiten im Unterricht soll immer die Freude und der Spass im Zentrum stehen. Es ist von grösster Bedeutung, dass die Kinder lernen, die Zusammenhänge im Tennis zu erkennen. Sie lernen eine Idee umzusetzen (Taktik).

Da die Belastbarkeit zwischen dem 13. bis 16. Altersjahr sehr unterschiedlich und von Bedeutung ist, wird dies in unserem Unterricht berücksichtigt.

Mit einem individuellen Angebot im Unterricht versuchen wir, die Kinder und Jugendlichen immer wieder aufs Neue zu begeistern. Wir möchten, dass der Tennisunterricht für die Kinder zu einer neuen Herausforderung wird. Wir möchten auch, dass die Kinder dem Tennis langfristig erhalten bleiben, sei dies als Mitglieder einer Damen oder Herrenmannschaft oder als Nachfolger eines Amtes im Club. Wir sind interessiert, spielstarke Junioren in die C-Trainerausbildung zu schicken und sie wiederum in unserer Jugendförderung einzusetzen.



7. Trainer und Trainerassistenten

Da die Jugendförderung verschiedene Ziel- und Altersgruppen vorweist, ist es wichtig, dass die Trainer und Trainerassistenten je nach Ausbildungsstufe ganz gezielt den verschiedenen Gruppen zugeteilt werden.

Zielgruppe	Voraussetzungen	Ausbildungsstufe
Bambini	• kennt den Umgang mit Kleinkindern • gute Grundtechnik • mittlere Spielstärke	• Bambini- Ausbildung (intern möglich) • C-Trainer • Trainer Assistent
Bambini plus	• analog Bambini	• C- Trainer • Trainerassistent
Breitensport	• kennt und versteht die Kinder der entsprechenden Alterskategorie • gute Grundtechnik • mittlere bis gute Spielstärke	• C-Trainer
Leistungsstufe 2	• kennt und versteht die Kinder der entsprechenden Alterskategorie • gute Grundtechnik • mittlere bis gute Spielstärke, spielt Spezialschläge	• Tennistrainer A-Lizenz • Tennistrainer B- Lizenz • Wettkampftrainer
Leistungsstufe 1	• analog Wettkampfsport	• Tennislehrer A-Lizenz • Wettkampftrainer

- § Die Trainer Unterrichten nach den neusten Erkenntnissen und sind verantwortlich, den ausgearbeiteten Trainingsplan auf der Club Webseite zu führen.
- § Die Trainer bereiten sich auf den Unterricht vor und berücksichtigen die jeweilige Spielstärke der Teilnehmer.
- § Die Trainer haben in jeder Beziehung eine Vorbildfunktion, auf und neben dem Platz.
- § Die Trainer helfen wenn notwendig bei Clubmeisterschaften und Jugendaktionen
- § Die Trainer sind engagiert und ihre Unterrichtsmethode fördert:
 - § die Freude und Spass am Spiel
 - § das ganzheitlich- und spielorientierte Spiel
 - § die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen
 - § die Wahrnehmung und die Vielseitigkeit
 - § die physischen und polysportiven Fähigkeiten



Heikendorfer

Tennis – Club

von 1965 e. V.

- § die emotionalen Fähigkeiten
- § die Teamfähigkeit, Fairness und die sportliche Herausforderung



Heikendorfer

Tennis – Club

von 1965 e. V.

8. Zusammenarbeit mit den Förderungsverbänden

Förderungswürdige Kinder, die nicht ausreichende Trainingsmöglichkeiten im Club bekommen können, werden nach Überprüfung der Leistungsgruppen der Verbandsgruppen motiviert ,in den Verbandsgruppen zu trainieren.

9. Finanzierung

Die Finanzierung der Jugendförderung im Club geschieht durch:

- § den Club
- § die Eltern (Trainingsbeiträge der Kinder)
- § Verbandszuschüssen
- § Sponsoren- und Gönnerbeiträge

10. Schlusswort

Es ist unmöglich, alles schriftlich zu formulieren und festzuhalten. Dieses Konzept soll helfen und einen Rahmen geben. Ausnahmen wird es immer geben und es kann selten für alle die optimale Lösung gefunden werden. Es ist immer ein Geben und Nehmen. Heute gebe ich, morgen nehme ich oder umgekehrt. Nicht zu vergessen: in jedem Training kann man profitieren.

Wir danken fürs Vertrauen und versichern, stets das Beste aus der Situation herausholen zu wollen.